

Presseinformation

Initiativkreis zum Erhalt aller katholischen Schulen in Hamburg gegründet.

Katholiken planen die Gründung einer Schulgenossenschaft. Ziel ist die Übernahme und der Erhalt aller 21 katholischen Schulen in der Stadt.

Die Mitteilung des Erzbistums Hamburg acht der 21 katholischen Schulen in den kommenden Jahren zu schließen, hatte in der Stadt die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, die Katholiken und weite Teile der Öffentlichkeit überrascht und betroffen gemacht.

Mit der Gründung des Initiativkreises wird die Gründung einer Hamburger Schulgenossenschaft vorbereitet. „Jede katholische Schule in Hamburg ist erhaltenswürdig und erhaltungsfähig, wenn die Rahmenbedingungen stimmen.“, so Prof. Christian Bernzen.

Ziel ist es, eine stabile und dauerhafte Lösung mit dem Erzbistum und der Stadt zum Erhalt aller Schulen zu finden. „Katholische Schulen sind ein richtig gehender kultureller Schmelztiegel: Ihre Schülerinnen und Schüler stammen aus rund 85 Nationen. Sie zeigen, dass Integration im Alltag funktioniert und sind damit ein wichtiger Teil des sozialen Kitts der Stadt“ erläutert Dr. Nikolas Hill, ehemaliger Staatsrat und Mitgründer der Genossenschaftsinitiative.

Die Genossenschaft kann nur gelingen, wenn viele sich beteiligen und engagieren. „Daher ist es unser Ziel, 10.000 Hamburgerinnen und Hamburger für die Genossenschaft zu gewinnen“ stellt der Vorsitzende der katholischen Jugendverbände in Hamburg, Martin Helfrich fest.

In den kommenden Wochen wird der Initiativkreis Gespräche mit allen an einer konstruktiven Lösung Interessierten führen. Erster und wichtigster Ansprechpartner ist dabei das Erzbistum. „Erst wenn wir hier eine stabile Einigung erzielt haben“, erläutert Franziska Hoppermann, Mitbegründerin der Initiative, „gehen wir gemeinsam den nächsten Schritt, die Gründung der Hamburger Schulgenossenschaft.“

Anspruch der Initiatoren ist der Erhalt aller katholischen Schulen in der Stadt und nicht nur die Rettung der acht von der Schließung bedrohten Standorte. „Zwei parallele katholische Schulsysteme sind im Hinblick auf einen gemeinsamen christlich geprägten Bildungsauftrag keine sinnvolle Lösung“ erklärt daher Ida Schütt.

In persönlichen Gesprächen in den Schulen, in den Kirchengemeinden und den katholischen Verbänden werben die Initiatoren um engagierte Unterstützer. Informationen sind unter www.hamburger-schulgenossenschaft.de zu finden.

Pressekontakt:

Hamburger Schulgenossenschaft

c/o Bernzen Sonntag Rechtsanwälte, Mönckebergstrasse 19, 20095 Hamburg

Tel.: 040 / 30965151

www.hamburger-schulgenossenschaft.de

info@hamburger-schulgenossenschaft.de

www.facebook.com/hamburgerschulgenossenschaft